



SAK 1914 2 : 2 SV Wals-Grünau

Schiedsrichter: Cetin YOURLMAZ, Mario PILIC, Selcuk KADAS;

Startelf SV Wals-Grünau

#1 Alexander STROBL, #2 Niklas THANHOFER, #3 Alexander LAPKALO, #5 Philip KANZLER, #8 Felix EBNER, #9 Matthias PICHLER, #11 Patrick SCHEIBENHOFER, #12 Andreas FÜREDER, #13 Thomas PERTL (K), #14 Christian SCHNÖLL, #22 Moussa DEMBELE;

Ersatzspieler

#39 Valerian REHRL, #6 Christian AUER, #19 Marcel BERNHOFER, #20 Nemanja ZIKIC, #23 David Ebner;

Trainer: Franz AIGNER

Zuschauer: 350

Tabellenplatz: 10.

Spielbericht

Eugen REXHEPI (1:0)		36'		
Luca STICKLER		44'		
Mario GANSER				
		46'		#13 Thomas PERTL (Kritik)
		64'		#19 Marcel BERNHOFER
				#Philip KANZLER
Julian FEISER		67'		
Nikola TRKULJA				
David STOJICEVIC		67'		
Eugen REXHEPI				
Sebastian HÖLZL (2:0)		68'		
		68'		#14 Christian SCHNÖLL (Foul)
		69'		#20 Nemanja ZIKIC
				#9 Matthias PICHLER
Matthias ÖTTL (Foul)		71'		
		74'		#6 Christian AUER
				#11 Patrick SCHEIBENHOFER
Fabian GROISS		76'		
Matthias ÖTTL				
		90'		#14 Christian SCHNÖLL (2:1)
		94'		#20 Moussa DEMBELE (2:2)
#TR Roman WALLNER (Beleidigung)		SE'		

Regionalliga Salzburg | 12. Runde

FC Pinzgau Saalfelden	0 : 1	SV Grödig
SAK 1914	2 : 2	SV Wals-Grünau
SK Bischofshofen	2 : 0	SV Austria Salzburg
USK Anif	1 : 1	TSV St. Johann
SV Seekirchen	1 : 3	SV Kuchl

Bericht vor dem Spiel

ligaportal.at | 02-10-2020

Expertentipp Runde 12

Ernst Lottermoser, Trainer TSV St. Johann

SAK 1914 0:1 SV Wals-Grünau

Berichte nach dem Spiel

krone.at | 04-10-2020

SAK-Coach Roman Wallner sah nach Spielende die rote Karte

Der SAK musste gegen Wals-Grünau einen Rückschlag hinnehmen. Die Nonntaler führten bis zur 90. Minute mit 2:0, kassierten aber noch den Ausgleich. Coach Roman Wallner erhielt nach dem Spiel die rote Karte: „Der Schiri hat mich angelogen, das hat mir gar nicht gefallen. Die Nachspielzeit war zu lange“, so Roman Wallner.

salzburg24.at | 04-10-2020

Wals-Grünau holt sich ein Remis

Als Underdog sah es am Samstag für Wals-Grünau bis zur 90. Minute so aus, als ob man nach dem Duell gegen den SAK 1914 die Heimreise mit leeren Händen antreten müsste. Eugen Rexhepi (36') und Sebastian Hölzl (68') schossen die Städter in Front, die lange Zeit wie der sichere Sieger aussah.

Doch dann kam die Nachspielzeit: Christian Schnöll (90') und Moussa Dembele (94') schockten die Nonntaler und schnappten sich doch noch einen Punkt. Bei SAK-Trainer Roman Wallner kochten nach Spielschluss noch die Emotionen über – er sah die rote Karte nach zu heftiger Reklamation.

ligaportal.at | 04-10-2020

Ein 0:2 aufgeholt! Wichtiges Lebenszeichen von Wals-Grünau im Nonntal

Das Tabellenschlusslicht SV Wals-Grünau war im bisherigen Saisonverlauf desöfteren nicht vom Glück verfolgt. Just im letzten Spiel kassierten die Boys von Übungsleiter Franz Aigner in Saalfelden (2:3) den alles entscheidenden Treffer in buchstäblich letzter Sekunde. Nun kehrte Fortuna ins Lager der Grün-Weißen zurück: Nachdem man gegen den SAK 1914 zwischenzeitlich schier aussichtslos mit 0:2 zurückgelegen war, führten zwei späte Treffer zum schlussendlichen Punktgewinn.

Rexhepi durchbrach die Torsperre

"Nach der Quarantäne haben wir ein gutes Spiel gemacht", gab SAK-Coach Roman Wallner zufrieden zu Protokoll. Die Nonntaler wollten mit viel Ballbesitz zum Erfolg kommen, die Gäste aus Wals-Grünau setzten hingegen auf ein blitzschnelles Umschaltspiel. "Wir haben einige Male gut rausgekontert", ließ Franz Aigner wissen. Die knapp 350 Besucher musste sich letztlich bis zur 36. Minute gedulden, ehe sie den ersten Treffer an diesem Fußballnachmittag zu Gesicht

bekamen: Nach Zuspield von Rainer drückte Eugen Rexhepi zum 1:0 ab. Während für Wallner ("Wir hatten zuvor einige gute Chancen") der Führungstreffer seines SAK die logische Folge war, fiel er aus der Sicht von Franz Aigner aus heiterem Himmel: "Der kam aus dem Nichts."

Moralstark: Grün-Weiß erkämpfte sich nach Zwei-Tore-Rückstand wichtigen Point

Getreu dem Motto "Aufgegeben wird nur ein Brief" gingen die Grün-Weißen auch nach dem Pausentratscherl höchst engagiert zu Werke. Nachdem die Aigner-Truppe aus vielversprechenden Ausgleichschancen keine Nutzen ziehen konnte, drückte auf der Gegenseite der SAK ab: Federer assistierte, Sebastian Hölzl traf - 2:0 (68.). "Genau im richtigen Moment", atmete Wallner auf. In der weiteren Folge hätten die Städter den Deckel draufpacken können, allerdings wollte die endgültige Vorentscheidung nicht gelingen. "Da haben wir Glück gehabt, dass wir nicht das 3:0 kassiert haben", gestand Franz Aigner. Dessen Crew krepelte im Schlussakt noch einmal die Ärmel nach oben. Mit Erfolg wie es sich schlussendlich herausstellen sollte: Erst traf Christian Schnöll ins Schwarze (90.), nur um im letzten Abdruck Moussa Dembele das Kunstleder mundgerecht zu servieren - 2:2 (94.). "Wenn du schon mit 2:0 führst, ist dieses Ergebnis am Ende natürlich bitter. Trotz allem war es im Vergleich zu den letzten Spielen eine Riesensteigerung", nahm Wallner viele positive Eindrücke mit. Indes zog Franz Aigner vor seinen Kickern den Hut: "Ich muss ihnen gratulieren. Das Herz musst du erst einmal haben. Wenn du nach so einem Spiel in die Augen der Buben schaut, weißt du, wofür du eigentlich Trainer bist. Ich hoffe, dass wir den Schub jetzt in die nächsten Spiele mitnehmen können."

krone.at | 05-10-2020

„Haben Riesenfreude“

Die Saison der Wals-Grünauer ist bislang nicht vom Glück verfolgt. Durch viele späte Gegentore verlor man wertvolle Punkte. Beim Spiel gegen den SAK drehte sich das Blatt. Die Nonntaler verschenkten durch zwei Tore in der Nachspielzeit einen sicher geglaubten Dreier. „Die Burschen haben eine Riesenfreude. Unser Aufwand wurde belohnt, im nächsten Spiel wollen wir aber endlich wieder gewinnen“, erklärte Wals-Grünau Coach Franz Aigner. Schon morgen finden drei Nachtragsspiele statt, die Walser sind erst am Samstag wieder im Einsatz.

Team der Runde		REGIONALLIGA			
		 Kapsa/1 Bischofshofen			
 Buchegger/1 Kuchl	 Kozecki/1 Bischofshofen	 Beran/1 St. Johann			
 Kaindl/1 Kuchl	 Lapkalo/1 Wals-Grünau	 Manuel Seidl/2 Kuchl	 Danner/1 Anif		
 Hölzl/1 SAK	 Krizak/1 Bischofshofen	 Kadrija/2 Grödig			

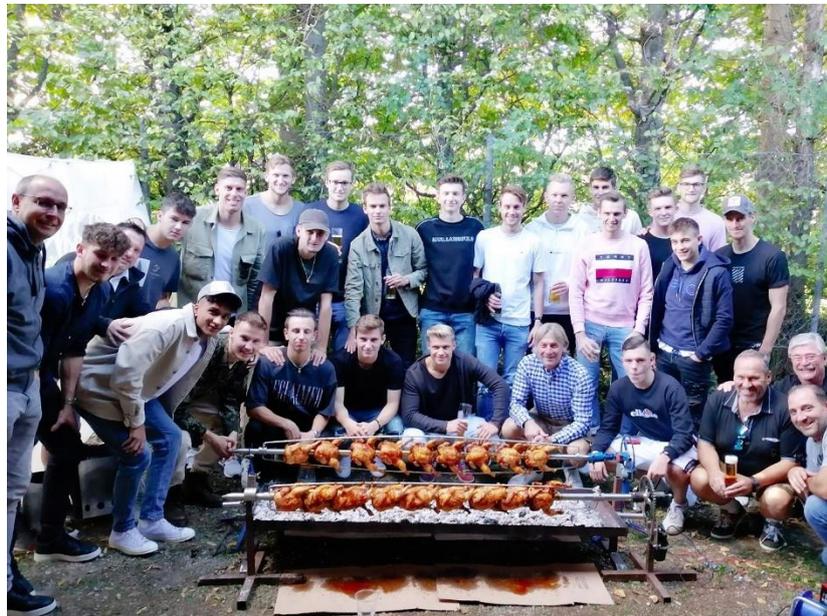
Salzburger Nachrichten | 05-10-2020

Dank Harakiri fröhliche 60-er Feier

Zwei Treffer in der Nachspielzeit gegen den SAK retteten die Geburtstagsfeier des Masseurs.

Bis zur 90 Minute sah es für Wals-Grünau beim SAK nach der nächsten Niederlage aus. Die Nonntaler führten nicht unverdient mit 2:0 und sahen wie der sichere Sieger aus. „Wir haben dann alles nach vorn geworfen und komplett Harakiri gespielt“, erklärt Wals-Grünau Trainer Franz Aigner, der dank des Anschlusstreffers von Christina Schnöll nochmals Hoffnung schöpfte. Während die Aigner-Elf unter der Woche in Saalfelden spät das 2:3 kassierte, schlugen die Walser dieses Mal selbst kurz vor dem Ende zu. Youngster Moussa Dembele versenkte den Ball in der 95. Minute nach einer Vorlage von Christian Schnöll zum 2:2 im Netz.

„Ganz wichtig für die Moral. Für solche Spiele ist man Trainer“, jubelte Franz Aigner, dessen Mannschaft ihren Masseur Erich Voitswinkler mit dem späten Punktgewinn den 60. Geburtstag versüßte. Der Bayer lud die komplette Kampfmannschaft am Sonntag zum Grillen ein. „Es feiert sich mit einem Remis deutlich besser als mit einer Niederlage.“ Trotzdem bleibt Wals-Grünau mit nur acht Punkten weiterhin Tabellenletzter.



Grillhendl zum „Voitsi“ sein 60er

ligaportal.at | 06-10-2020

